

Risikominderung durch ländliche Versicherungsdienstleistungen

Indien, Asien, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Indien, Asien		
Ländereinordnung	Lower Middle Income Country		
Summe	4 000 000 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Anpassung		
Projektträger	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
Projektpartner			
Anrechnung auf	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

zusätzliche Informationen

GIZ Projektbewertung: Kurzbericht (2016):

Projekt 2012.2141.5

Die Projektbewertung erfolgt anhand der fünf OECD-DAC-Kriterien (Relevanz, Effektivität, Wirkung, Effizienz und Nachhaltigkeit).

Auszug aus der Projektbeschreibung:

Die große Mehrheit (85%) der 138 Millionen landwirtschaftlicher Betriebe sind Klein- und Kleinstbauern. Sie sind zunehmend Risiken wie z.B. Überschwemmungen, Trockenheit, Schädlingsbefall und Hagelstürmen, ausgesetzt. Klimaveränderungen und die im Allgemeinen nicht nachhaltigen Produktionstechnologien führen zu steigenden Ernteverlusten und abnehmender landwirtschaftlicher Produktivität.

Das Projekt „Risikominderung durch ländliche Versicherungen“ wurde für den Zeitraum von 10/2013 bis 09/2016 beauftragt und war in den indischen Staaten Maharashtra, Gujarat, Karnataka und Andhra Pradesh/Telangana tätig. Ausgehend von der oben dargestellten Situation der ländlichen Haushalte und Betriebe sowie der landwirtschaftlichen Strategie der indischen Regierung, unterstützte das Projekt Institutionen um „Versicherungsdienstleistungen zu stärken, die das Risikomanagement landwirtschaftlicher Haushalte unterstützen“ (Projektziel). Es wurde davon ausgegangen, dass

das Projekt zur Erhöhung und Verbesserung des Angebots an Versicherungsdienstleistungen beiträgt, die dem Bedarf und der Nachfrage von Landwirten und ländlichen Haushalten entsprechen. Die Fähigkeiten der Versicherungswirtschaft bedarfs- und nachfrageorientierte Versicherungsdienstleistungen zu entwickeln und anzubieten werden gestärkt. Dies bedeutet auch, dass das Projekt die Kapazitäten der Versicherungswirtschaft zur Kommunikation mit den Landwirten und ländlichen Haushalten fördert und somit dazu beiträgt, das Informationsniveau der Landwirte bzgl. landwirtschaftlicher Versicherungsdienstleistungen zu steigern.

Das Projekt beriet und unterstützte das Führungs- und Fachpersonal der Partnerorganisationen auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene. Förderkomponenten waren insbesondere Trainingsmaßnahmen für die Landwirte und deren Erzeugergemeinschaften sowie ihre Beratung und Unterstützung durch Nichtregierungsorganisationen und private Dienstleister.

Das Projekt beruhte auf der Durchführung von Pilotmaßnahmen zur Entwicklung wie auch zum anschließenden Testen der Versicherungsdienstleistungen und der im Rahmen von integriertem Risikomanagement eingesetzten Instrumente

Auszug aus der Bewertung der Relevanz:

Das Projekt ist für die Zielgruppe relevant, da es zur Verbesserung der Gestaltung von landwirtschaftlichen Versicherungsprodukten beiträgt. In diesem Zusammenhang wurden auch die praktischen Probleme der Anwendung und Nutzung von Versicherungsprodukten berücksichtigt, wie z.B. die Information von Landwirten über verfügbare Versicherungsprodukte, die Vermarktung von Versicherungsprodukten und der Aufbau von Kontakten zwischen Landwirten und Versicherungsgesellschaften nach Eintreten von Versicherungsfällen. Die neu entwickelten Versicherungsprodukte sind transparent und orientieren sich am Bedarf und der Nachfrage der Zielgruppe. Sie schließen daher auch Risiken ein, die bisher nicht versichert werden konnten, wie z. B. Pflanzenkrankheiten.

Auszug aus der Bewertung der entwicklungspolitischen Wirkung

Durch die Anwendung von verbesserten Methoden zur Identifizierung von Versicherungsrisiken und zur Schätzung von Verlusten können die Versicherungsprodukte besser an Wetterveränderungen infolge des Klimawandels angepasst werden und die Auswirkungen lokaler wetterbedingter Katastrophen besser berücksichtigt werden. Die AICI hat erste Erfahrungen mit den neu entwickelten Produkten gesammelt und steht ihrer allgemeinen Anwendung positiv gegenüber

Deutsche Fassung:

<http://star-www.giz.de/cgi-bin/getfile/53616c7465645f5f8f56e4094d1f917cac2e67136a8efaffbf9c9995547515b14f61045b17759bcbdb1b0191bb2cd0adae1516473503db5761a64bf282b1868fcd3bc0dd0bd27cfbc/giz2017-0094de-projektevaluierung-indien-laendliche-versicherungen-pev.pdf>

Englische Fassung:

<http://star-www.giz.de/cgi-bin/getfile/53616c7465645f5ff7f03ed48c2798171babf9dabff285c154e60abefc20939107883d5801b3cec8d80d4d4a8690d8c3334c1480f2440266348f905bb05dda6724d433e2a599fa72/giz2017-0095en-projectevaluation-india-rural-insurance-pev.pdf>

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 1

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 25.02.2019